

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 35 (1959-1960)
Heft: 5: Sonderausgabe "Verteidigung"

Artikel: Das Kampfverfahren der Verteidigung
Autor: Dach, H. von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Kampfverfahren der Verteidigung

Hptm. H. von Dach, Bern

I. Teil		Seite
Zerstörungen		75
Verzögerungskampf		85
Vorstellung		93
Aufnahme vor der Abwehrfront kämpfender Truppen		93
II. Teil		
Geländeauswahl und Stellungsmöglichkeit		97
Rekognoszierung		105
Verteidigungsplan		115
Verteidigungsbefehl		119
Ausbau der Stellung		125
Kommando-Organisation		129
Sicherung		135
Aufklärung		139
Leben in der Stellung		145
Grabenkampf		155
Verwendung der Reserve		161
Organisation der Panzerabwehr		169
Organisation der Fliegerabwehr		181
Artillerieverwendung in der Verteidigung		187
III. Teil		
Rückzug		195
IV. Teil		
Das Kampfverfahren des überlegenen Gegners		203
Schlußwort		207

Einleitung

- Verzögerungskampf, Verteidigung und Rückzug sind Kampfverfahren, die gründlich zu kennen uns Schweizern wohl ansteht.
- Selbst wenn wir einmal über mechanisierte Stoßdivisionen und eine entsprechende taktische Luftwaffe verfügen sollten — noch haben wir sie nicht —, wird die Masse der Armee ins Gelände verkrallt den Infanteriekampf zu führen haben. Wir tun jedenfalls gut daran, uns ganz konkret auf den Krieg des «armen Mannes» vorzubereiten.
- Die Ausrüstung der Schweizer Armee mit taktischen Atomwaffen liegt in weiter Ferne, und es werden bestenfalls noch viele Jahre bis dahin vergehen. Im Moment kann es sich nur darum handeln, uns die Entschlußfreiheit für diesen spätern Zeitpunkt zu wahren. Die unbestrittene Tatsache, daß taktische Atomwaffen unsere Abwehrkraft beträchtlich erhöhen würden, hat bis dahin nur theoretischen Wert.
- Ob der sicher auftretende Einwand, die im vorliegenden Heft behandelte Verteidigungsart sei im Atomkrieg überholt, stichhaltig ist oder nicht, muß dahingestellt bleiben. Die diesbezüglichen Meinungen gehen weit auseinander und niemand wird die aufgeworfene Frage mit völliger Sicherheit zu beantworten vermögen. Sicher ist jedoch, daß wir mit den *momentan vorhandenen* Mitteln und der *jetzigen Truppenorganisation* noch auf Jahre hinaus wohl oder übel auf herkömmliche Art werden kämpfen müssen. Alle Reorganisations- und Beschaffungspläne vermögen an dieser Tatsache zumindest für die nächsten paar Jahre nichts zu ändern. Es lohnt sich deshalb wohl, das schon immer vernachlässigte Kampfverfahren der Verteidigung nicht ganz in Vergessenheit geraten zu lassen.
- Im übrigen wurde der Atomwaffenverwendung *durch den Gegner* überall Rechnung getragen. Spezielle Beachtung fanden die *kleinen taktischen* Atomwaffen von $1/5$ bis $1/10$ KT.

Hptm. von Dach

Vergleichszahlen für die Kampfführung in der Verteidigung
Stand 1958/59

	Schweiz	West- deutschland	USA	
			Bewegliche Verteidigung	Gewöhnliche Verteidigung
Kp.Abschnittsbreite	1— 1,5 km	1 km	—	—
Bat.Abschnittsbreite	2— 3 km	2,5—2,7 km	bis 3 km	2— 2,5 km
Rgt.Abschnittsbreite	5— 7,5 km	—	bis 8 km	4— 5 km
Div.Abschnittsbreite	15—20 km ¹	—	—	12—16 km
Abstand Sicherungslinie — vorderer Rand der Abwehrfront	1— 2 km	2 —3,5 km	5—12 km ²	1— 2,5 km
Sicherungskräfte ³	$1/3$ — $1/5$	max. $1/3$ min. $1/6$	—	max. $1/3$
Standort der Rgt.Reserve hinter dem vordern Rand der Abwehrfront	4— 5 km	4 —5 km	5— 7 km	4— 5 km
Standort der Div.Reserve hinter dem vordern Rand der Abwehrfront	8— 9 km	8,5 km	8—11 km	—
Tiefe der Infanterie- kampfzone	3— 4 km	1,5—3 km	5— 7 km	2— 4 km
Distanz vorderer Rand der Abwehrfront — vorderer Rand des Artillerieraumes	7 km	5 km	—	8 km

¹ etwa 20 Kilometer, wenn hinter einem Fluß gelegen oder auf permanente Befestigungen abgestützt.

² bei 12 Kilometer, aber mehr im Sinne einer «Vorstellung».

³ Stärke gemessen an den Gesamtkräften, die für die Verteidigung des betreffenden Abschnittes zur Verfügung stehen.